



Basler Sportlerehrung. Karin Suter-Erath zeigt sich freudig überrascht von ihrer Wahl zur Basler Sportlerin 2008 – und ihre Eltern freuen sich mit. Foto Dominik Plüss

Total überrascht

Karin Suter-Erath ist die Basler Sportlerin 2008

ANDREAS W. SCHMID

An den Basler Sportlerwahlen wurden zwei Altbekannte geehrt, aber auch eine Athletin, die selbst nicht damit gerechnet hatte.

Wenn Roger Federer und der FCB den einen oder anderen Titel holen, dann werden sie zum Basler Sportler respektive zum Basler Team des Jahres gewählt. Einmal allerdings – anlässlich der Basler Sportlerwahl 2004 – wurde diese Regel durchbrochen, als die für die Wahl verantwortliche Vereinigung der Basler Sportjournalisten zur Überraschung vieler Fecht-Olympiasieger Marcel Fischer auf den Thron setzte; Federer musste sich mit der Ehrung zum Weltsportler des Jahres «begrüßen». An der gestrigen Preisverleihung in der St. Jakobshalle nahm alles wieder seinen gewohnten Gang: Der seit Sonntag in Australien weilende US-Open-Sieger Roger Federer wurde bereits zum achten Mal Basler Sportler des Jahres; der FCB wiederum wurde für den Ge-

winn der Meisterschaft, des Schweizer Cups sowie das Erreichen der Champions League geehrt – und erschien fast mit der gesamten Mannschaft und fast dem ganzen Betreuerstab.

Kein Selbstläufer war hingegen die Wahl der Basler Sportlerin des Jahres. Die Jury entschied sich schliesslich für die Rollstuhl-Tennisspielerin Karin Suter-Erath (37), die sich im vergangenen Jahr als Highlight für die Paralympics in Peking qualifiziert hatte. Weil sie im Herbst ihren Rücktritt nach 20 Jahren Spitzensport erklärte, ist die Auszeichnung zugleich eine Würdigung ihres Lebenswerkes als Athletin.

MERKWÜRDIGE FRAGE. Karin Suter-Erath selbst zeigte sich von ihrer Wahl total überrascht, auch wenn sie die eine oder andere Begebenheit im Vorfeld der Ehrung ein wenig sonderbar fand. «So fragte mich mein Mann heute Morgen, was ich denn am Abend an der Gala anziehe. Das tut er

sonst nie.» Als Laudator Franz Baur aber von einer Baslerin zu erzählen begann, die erst beim ATV Basel-Stadt in der Nationalliga A und im Nationalteam Handball spielte, 1997 einen Schicksalsschlag erlitt, danach im Rollstuhl zu neuem Lebenswillen fand und schliesslich im Rollstuhl-Tennis internationale Erfolge feierte – da begann es bei ihr zu dämmern, dass sie selbst damit gemeint war.

Am Ende durfte Karin Suter-Erath mit den anderen Geehrten des Abends auf der Bühne fürs Erinnerungsfoto posieren – den Basler Sportchampions, die im Jahr 2008 den Schweizer Meistertitel oder einen Podestplatz an Olympischen Spielen, WM oder EM feiern durften, den besten Nachwuchssportlerinnen aus Basel und natürlich mit dem FCB. Was sie besonders freute: «Schliesslich besitze ich eine Jahreskarte für die Spiele und interessiere mich für den FCB, seit ich sieben bin.»

BASLER SPORTCHAMPIONS 2008

Badminton:	Simon Enkerli, Roman Kunz (SC Uni Basel Badminton), SC Uni Basel Badminton
Beachsoccer:	Beach Soccer Club Scorpions Basel
Bogenschiessen:	Angelo Vasile (Bogenschiützen Juventas Basel)
Boxen:	Michèle Dingnis, Arnold Gjergjaj (Box-Club Basel)
Fechten:	Benjamin Steffen (FG Basel), FG Basel
Fussball:	FC Basel
Judo:	Jocelyn Gubler (Judoclub Nippon Basel)
Kanu:	Moritz Lüscher (Rennpaddler Basel), Drachenbootclub beider Basel
Karate:	Claudio Rosso, Murat Sahin, Andrea Bornhauser (Swiss Shotokan Karate-Do Basel)
Kung Fu:	Damiano Stabellini (Shaolin Basel)
Leichtathletik:	Deborah Büttel (LC Basel), Olivier Frey, Claudine Müller, Nils Wicki, Ana Zogovic, Daniela Lachat, Fabienne Meerstetter (LAS Old Boys Basel)
Mountainbike:	Katrin Leumann (VC Riehen, Swiss Cycling beider Basel)
OL:	Ines Brodmann, Rahel Friederich (OLG Basel)
Rollkunstlauf:	Lara Imhof, Roxanne Maritz, Laura Stähli, Martina Stähli (FG Basel)
Rudern:	Mathias Lampart (Ruderclub Blauweiss Basel)
Tennis:	Roger Federer, Jessica Anner, Zuzana Kucova, Conny Perrin, Lenka Tvaroskova (TC Old Boys)

Basler Sport-Champions Nachwuchs 2008

American Football:	Gladiators beider Basel
Armbrustschiesen:	Fabian Egger (ASV Reinach Birseck)
Fechten:	Lara Imhof, Roxanne Maritz, Laura Stähli, Martina Stähli (FG Basel)
Kanu:	Chantal Abgottspon, Andrea Gratwohl, Samuel Schwarz (Globeppaddler Young Talents Basel)
Leichtathletik:	Karim Manaoui, Manuela Schaub, Alex Wilson, Stephan Wullschlegler, Ana Zogovic, Elias Ammann, Marquis Richards (LAS Old Boys Basel)
Rollstuhlsport:	Andrea von Büren (Rollstuhlclub Basel)
Rollkunstlauf:	Ramona Geissbühler (Rollschuhsport Basel)
Wasserball:	WSV Basel, Juniorinnen

namen

eiskunstlaufen Daniela Schmid

LAUFEN. Am Dreiländer-Cup in Laufen ging der Sieg in der Hauptkategorie an die Französin Elodie Gardot vom CSG Colmar. Zwischen die starken Französinnen konnte sich einmal mehr nur die Laufnerin Daniela Schmid einreihen. eh

eisstockschiessen Ueli Keller

ZOLLIKON. Der Eisstockclub beider Basel hat am Internationalen Turnier in Zollikon-Küsnacht den zweiten Schlussrang erreicht. Für die Basler spielten Hermann Ehret, Christian Balsiger, Rolf Knecht und Ueli Keller.

leichtathletik LC Fortuna

DÜDINGEN. Mit fünf Kategoriensiegen (Severin Sager U20, Lukas Schaub U16, Janosch Kränzle U14, Nicolas Kränzle U12, David Fischer bei den Piccolos) und einem zweiten Platz durch David Fischer (U10) und einem dritten Platz durch Robin Gächter (U12 W) gelang dem LC Fortuna am nationalen Cross in Düringen ein eindrücklicher Start in die Cross-Saison.

orientierungslauf Ines Brodmann

EFFRETIKON. Einen überzeugenden Start in die Saison lieferte die Riehenerin Ines Brodmann mit dem dritten Platz in Effretikon. Sebastian Hägler (Hölstein) wurde im Elitefeld der Herren ebenfalls Dritter. Andreas Kyburz (Möhlin) wurde Achter. Bei den Junioren blieb Matthias Kyburz (Möhlin) siegreich. Ebenfalls mit Top-Leistungen überzeugten Ladina Matter (Pfeffingen) als Dritte bei den Juniorinnen, Seraina Grieder (Tecknau/D18) als Zweite sowie Salome Schweizer und Julia Gürtler (beide Ormalingen/D16) auf den Rängen zwei und drei. rp

rollhockey RSV Weil

WEIL AM RHEIN (DE). Dem RSV Weil ist die Generalprobe für das Rückspiel im Europacup gegen Walsum (Hinspiel 3:3) vom kommenden Samstag gelungen. In der Nationalliga A wurde Diessbach mit 8:0 gedemütigt. pu

ski nordisch Manuel Ernst

LENZERHEIDE. Der 27-jährige Manuel Ernst vom SSC Riehen bewältigte die 25 Kilometer beim Planoiras-Volksskillauf in Lenzerheide in 1:05:33 Stunden. Zu Kategoriensiegen liefen Vitalis Heimo (Riehen) und Rosmarie Cortesi (Hölstein) in den Kategorien F60 und F65. gg

tennis Elisa Elhadj

LITTAU. Die zehn Nachwuchshoffnungen der Region Basel haben an den nationalen Hallen-Juniorenmeisterschaften keine Stricke zerissen. Nur Tobias Schmidt (U16), Melanie Vidovic und Elisa Elhadj (beide U12) überstanden die Startrunde. Letztere sorgte mit dem abschliessenden Halbfinal-Vorstoss für die einzige positive Meldung aus regionaler Sicht. twi

volleyball Nils Drephal

RIEHEN. Die sieben regionalen Erstligateams haben das Jahr mit vier Siegen gut begonnen. Dies gilt insbesondere für den KTV Riehen, der in wichtigen Spielen im Kampf um die Playoff-Teilnahme mit beiden Equipen 3:0 erfolgreich war. Während die Männer mit Teamstütze Nils Drephal nun Rang vier belegen, sind die Frauen gar Dritte. In der Gruppe B der Frauen belegen Therwil, Sm'Aesch-Pfeffingen II und Allschwil noch immer die ersten drei Gruppenränge. twi

champions-klatsch

Von Abwesenden und der Schlacht am Buffet

Die Auszeichnungsfeier der Basler Sport-Champions ist ein Muss für jeden in der Region, der sich regelmässig mit der schönsten Nebensache der Welt konfrontiert sieht. Nicht alle geladenen Gäste konnten der Veranstaltung aber beiwohnen. Sportminister **Christoph Eymann** und OL-Läuferin **Ines Brodmann** etwa sind an einer Grippe erkrankt, Brodmanns Teamkollegin **Rahel Friederich** weilte im Höhentrainingslager in Südafrika. Ebenfalls nicht zugegen war Badminton-Guru **Rémy Matthey de l'Etang**, dessen Abwesenheit selbst **Christina Sandragesan** nicht erklären konnte. Mit Anwesenheit glänzte hingegen kurz vor seiner Abreise an den Weltcup nach Kuwait Degenfechter **Benjamin Steffen**, der noch bei seiner letzten Auszeichnung vor zwei Jahren gefehlt hatte. Zusammen mit der auch nach **Marcel Fischers** Rücktritt grossen Basler Fecht-Delegation

wie etwa der **Stähli-Family**, **Gabriel Nigon** oder **Manfred Beckmann** stiess Steffen auf seine Erfolge an.

Erstmals ausgezeichnet wurde der **BSC Scorpions**. Die Beachsoccer-Boys, die 2008 nicht zum ersten Mal Schweizer Meister wurden, wussten lange Zeit gar nicht, dass sie ihren Titel beim Basler Sportamt melden mussten. Immerhin kamen die Sandhasen bei ihrer Premiere zu einem der längsten Auftritte des Abends. Dabei zeigte sich Präsident **Moritz Jäggy** rhetorisch auf absolut gleicher Höhe wie Moderator **René Häfliger**. Dass dies nicht von ungefähr kommt, ist wohl auch Jäggy's Mentor zu verdanken. Der Jurist absolviert zurzeit ein Praktikum in der Kanzlei von FCB-Vizepräsident **Bernhard Heusler**.

Noch grösseres Gedränge als bei der Preisübergabe an die Spieler des

FC Basel herrschte beim anschliessenden Apéro. Vorteile verschafft am Buffet hat sich **Rolf Klarer**, der auch mit 40 Lenzen noch immer eine stattliche Figur abgibt. Der ehemalige Basler Spitzenschwinger machte Platz, damit seine Panathlon-Gspänli **Christian Wackernagel**, **Roger Birrer** und **Erich Degen** in aller Ruhe ihre Teller mit Häppchen füllen konnten. Da hatten selbst **Angelo Gallina**, der Mann mit dem stärksten Händedruck, sowie seine beiden Box-Schützlinge **Michèle «The Eagle» Dingnis** und **Arnold «Baby-Cobra» Gjergjaj** nichts zu melden. Viel lieber hielten sie sich Backstage auf – wie auch Turnlehrer-Legende **Jürg Ringier**. Eigentlich hätte auch «Ringgi» eine Auszeichnung erhalten müssen, hat er doch bestimmt die Hälfte aller Preisträger schon einmal unterrichtet, unter anderem auch **Karin Suter-Erath** und... PEER PLEKX



Team des Jahres. Die Basler Sportjournalisten zeichneten den FCB aus. Foto Plüss